

Ausflug „Dem Alter zur Ehre“ der Gemeinde Triesen: Idyllischer Bregenzerwald

Mit 225 Anmeldungen für den Ausflug „Dem Alter zur Ehre“ verzeichnete die Kommission „Familie und Alter“ der Gemeinde Triesen einen neuen Teilnehmerrekord. Trotz Regenwetters verbrachten die Ausflügler einen gemütlichen und geselligen Tag im herrlichen Bregenzerwald.

Pünktlich um zehn Uhr sind die Triesner Seniorinnen und Senioren in fünf Reiseautos zum traditionellen Ausflug „Dem Alter zur Ehre“ gestartet. Begleitet wurden sie von Gemeindevorsteher Günter Mahl, Vizevorsteherin Eva Johann, den Kommissionsmitgliedern und fünf Samariterinnen. Die kurzweilige Fahrt führte nach Au übers Bödele in den Erlebnishof Ur-Alp, der nicht nur für sein herrlich urchiges Ambiente bekannt ist, sondern auch als Kraftort gilt. Nach dem Mittagessen hielt Gemeindevorsteher Günter Mahl eine kurze Rede, in der er betonte, wie bereichernd er die Ausflüge mit der jährlich grösser werdenden Triesner Reisegruppe finde. Dieser Tag bringt jedes Mal viel Freude, schöne Begegnungen und gute Gespräche und wurde einmal mehr hervorragend von den Kommissionsmitgliedern „Familie und Alter“ organisiert. Er freute sich bereits jetzt wieder aufs nächste Jahr. Geehrt und mit einem Präsent überrascht wurde Helene Feger, die mit 94 Jahren die älteste Teilnehmerin war.

Nach dem Dessert nutzten einige die Gelegenheit, sich im gasthofeigenen „Naturlädli“ mit speziellen Bregenzerwaldprodukten von heimischen Bauern einzudecken. Viele liessen sich es nicht nehmen, die Wirkung des als Kraftort bekannten Energieplatzes auszuprobieren und die Vertrauenskapelle zu besuchen. Um 14 Uhr ging die Reise per Car weiter nach Bezau. Schon von weitem sah man den Rauch der Dampflokomotive des Wälderbähnles, welche schon kräftig vom Lokführer eingeheizt wurde. Durch die idyllische Vorarlberger Bergwelt fuhr die gutgelaunte Reisegruppe im historischen Bähnle und genoss die nicht alltägliche Reiseroute bis nach Schwarzenberg. Beim Bahnhof standen die Busse bereit, um alle Ausflügler sicher zum nächsten Höhepunkt des Tages, den Renaissance Palast Hohenems, zu fahren. In den altherwürdigen Grafen-Gemächern liess man sich mit einer herzhaften Bretteljause verwöhnen.

Gegen 18 Uhr hiess es Abschied nehmen und mit vielen Eindrücken, Erlebnissen und Wälder Spezialitäten im Gepäck, begaben sich die Triesner auf den Heimweg.

